Vergiss nicht!
“… und vergiss nicht die Kartoffeln!” - die Worte meiner Frau treffen mich unvorbereitet, als ich in der Tür stehe, auf dem Sprung zum Markt. Ich hatte komplett vergessen, dass sie mich nur 20 Minuten zuvor gebeten hatte, vom Markt u.a. auch Kartoffeln mitzubringen. Da war er schon wieder, dieser “Sieb-Vergleich”: das Gedächtnis ist wie ein Sieb. Wir vergessen alles Mögliche, Wichtiges und weniger Wichtiges.

Viel wichtiger als die Erinnerung an die Kartoffeln ist die Aufforderung Gottes, seine Wohltaten nicht zu vergessen.
Der Psalmist macht in Psalm 103,2 eine kernige Ansage: “Preise den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht alle seine Wohltaten!” Die Imperative machen die Sache glasklar. Hier konfrontiert Gott uns nicht mit einer Bitte, einer Einladung oder einem Vorschlag, sondern mit einer eindeutigen Aufforderung, einem Befehl. Wir merken: Er meint es ernst. Warum ist dies Gott so wichtig?
Auch wenn wir durch seine Gnade in Christus vor ihm gerechtfertigt und zu einem ewigen Leben in seiner Gegenwart errettet sind, so leben wir doch noch in einem unerlösten Körper, in einer gefallenen Welt, umgeben von widrigen Umständen und schwierigen Situationen. Es gibt Sorgen, Ängste, Nöte, offene Fragen, körperliche und seelische Beschwerden, dazu die verlockenden Versuchungen dieser Welt, die Sünde, die uns zieht, und obendrein ein Feind, den Teufel, der uns hasst.
Vergesslichkeit kann da gefährlich werden, wenn wir uns nicht mehr an Gottes Güte, Gnade, Kraft und Wohltaten erinnern. Nicht umsonst verdeutlicht Paulus in Eph.6,17, dass wir uns in einem Kampf befinden. Daher sollen wir das “Schwert des Geistes” aufnehmen und anwenden, nämlich das Wort Gottes. Das Wort Gottes ist entscheidend, lebensverändernd, ja sogar überlebenswichtig.
In unserem Psalm finden wir im Folgenden eine Aufzählung von wunderbaren Wohltaten Gottes. In der bewussten Erinnerung daran legen sich die Wahrheiten Gottes wie Balsam auf angegriffene, geschundene Seelen.
Er rettet aus Sünde. Er schenkt Gesundheit und Wiederherstellung: Vers 3: “Der da vergibt alle deine Sünde, der da heilt alle deine Krankheiten.”
Er rettet aus Todesfurcht, schenkt dem Glaubenden Gnade, verleiht Würde und Ehre: Vers 4: “Der dein Leben erlöst aus der Grube, der dich krönt mit Gnade und Erbarmen.”
Gott gibt Versorgung, er erfüllt mit neuer Kraft und Frische in Geist, Seele und Leib: Vers 5: “Der mit Gutem sättigt dein Leben. Deine Jugend erneuert sich wie bei einem Adler.”
Er schützt vor Feinden (sichtbaren und unsichtbaren), bringt zu Ehren, hilft den Bedrückten: Vers 6: “Der HERR verschafft Gerechtigkeit und Recht allen, die bedrückt werden.”
Gott spricht, er gibt Orientierung und Wegweisung: Vers 7: “Er tat seine Wege kund dem Mose, den Söhnen Israel seine Taten.”
Gott versichert dich wiederholt seiner Barmherzigkeit und Gnade: Vers 8: “Barmherzig und gnädig ist der HERR, langsam zum Zorn und groß an Gnade.”

Um in schwierigen Situationen und Bedrängnissen gerüstet zu sein, empfiehlt es sich, diese Juwelen aus Gottes Wort auswendig zu lernen. So haben wir sie jederzeit parat und können sie anwenden in der Zeit der Not, ohne lange zu suchen.
Die Aufforderung, Gottes Wohltaten nicht zu vergessen, entspringt seiner Fürsorge für dich. Er liebt dich so sehr, er verlässt dich nicht, er will dir helfen durch die Zusprüche in seinem Wort.
“Preise den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht alle seine Wohltaten!”
Vergiss nicht!

Oliver Baro